

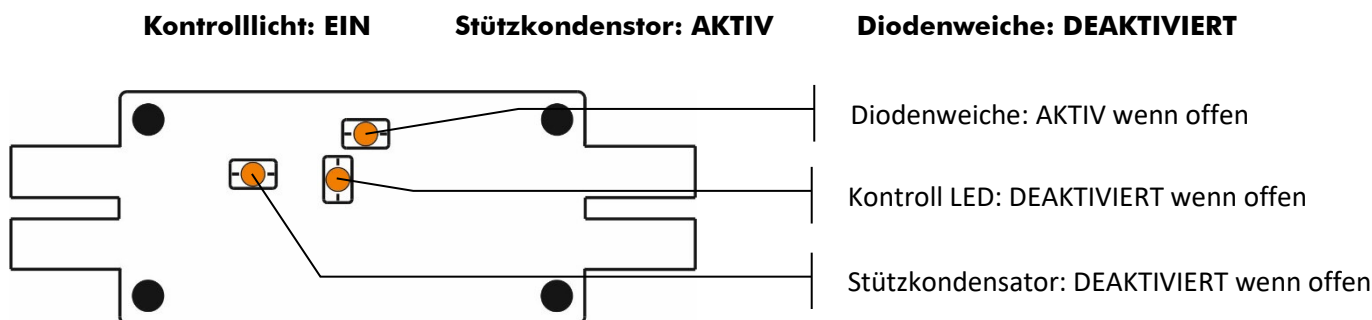
uniLIGHT.at KillSwitch

Der uniLIGHT Schalter ist ein einfaches System um Batterie bzw. Stromversorgung sicher und komplett von der Elektronik zu trennen und damit ungewollte Restströme und Entladung der Batterien zu unterbinden. Er lässt sich sehr gut bei Licht, BEC und Zündsystemen verwenden, ist aber auch optimal geeignet um die Systembatterien vor einer Weiche vollständig zu trennen. Darüber hinaus bietet er weitere Funktionen:

- Strombelastbarkeit 20A Dauer, 40A Spitzenstrom möglich
- Mehrfache Möglichkeit um Kabel oder Stecker direkt zu verlöten
- Signal LED zur Einschaltkontrolle, deaktivierbar
- Stützkondensatoren für bessere Spannungslage, deaktivierbar
- Verwendbar als einfache Diodenweiche zur Doppelstromversorgung, 0.3V, aktivierbar
- Hochstromladen des Akkus über den Steckanschluss
- Mehrfachsysteme möglich auf gemeinsamer Trägerplatte

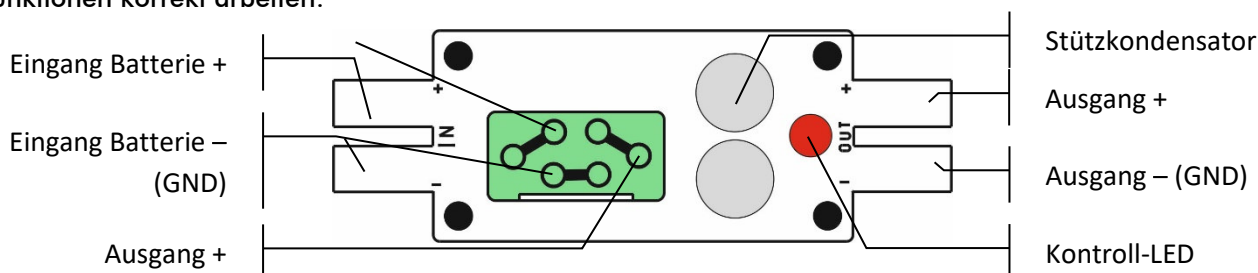
Konfiguration

Auf der Unterseite des Moduls finden sich drei Lötbrücken, die im Standard alle gesetzt sind. Verwenden Sie einen LötKolben um die Brücke zu öffnen, falls Sie eine Funktion ändern möchten. Im Standard ist wie folgt festgelegt:



Anschluss

Der Anschluss von Kabeln oder Stecker sollte sich immer nach diesem Anschlussbild richten, damit alle Funktionen korrekt arbeiten:

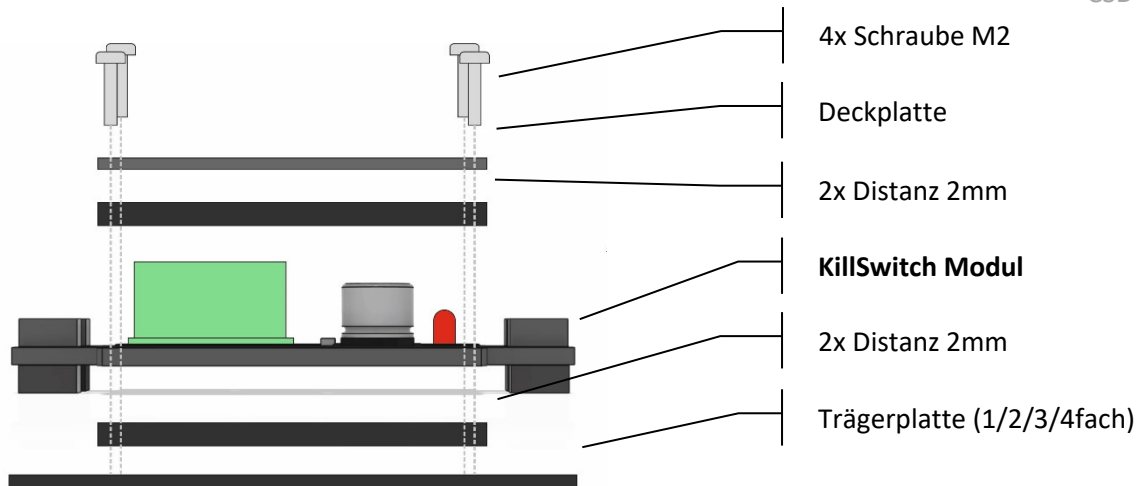


Hinweis: beachten Sie, dass der grüne 6-pol Stecker speziell belegt ist und nur mit den mitgelieferten Brücken betrieben werden darf. Eine einfache 3-zu-3 Verbindung wie beim Motoranschluss üblich, führt zum Kurzschluss der Batterie! Dafür kann über diesen Stecker aber auch direkt mit Hochstrom der Akku geladen werden (nur für geschulte Anwender!)

Aufbau

Der Baustein wird prinzipiell als Bausatz geliefert damit die Konfiguration und der Anschluss der Kabel vor dem Einbau festgelegt werden kann.

1. Festlegung der Funktionen durch Entfernung der Lötbrücken auf der Unterseite
2. Anlöten der Kabel/Stecker auf Unter- und/oder Oberseite, Schrumpfschlauch verwenden
3. Montage mit 4 Schrauben: Deckplatte – Distanz – Schaltermodul – Distanz – Trägerplatte
4. Verklebung von Stecker und Griffstück wenn gewünscht (Epoxy oder andere)



Hinweis: Manche Bauteile (Kondensatoren) haben unterschiedliche Kalibrierungen und Toleranzen. Daher kann es vorkommen, dass die Öffnungen in der Deckplatte leicht geweitet werden müssen; z.B. mit einer Schere oder Schraubendreher.

Hinweis: die Schrauben werden direkt in die GFK Trägerplatte geschraubt. Die Löcher sind so gewählt, dass diese dort sehr gut halten. Zur Montage müssen diese mit etwas Druck eingeschraubt werden.

Beispiele

